

# ERINNERUNGSBLATT

## DER STADT OFFENBACH AM MAIN

STADTMEISERSCHAFTEN

der Leichtathleten

1959

W i g i d a h l, Jürgen

TV Bieber

Stabhochsprung 2,90m

1. Platz

In Anerkennung:

Der Magistrat der Stadt Offenbach am Main

Offenbach a. M., 27. Sept. 59

Stadtsportamt



Stadtrat

Stadtkammerrat

# ERINNERUNGSBLATT

## DER STADT OFFENBACH AM MAIN

S T A D T M E I S T E R S C H A F F E N

der Leichtathleten

1959

Wigidahl, Jürgen TV Bieber

100 m Lauf 11, 4 sec.

1. Platz

In Anerkennung:

Der Magistrat der Stadt Offenbach am Main

Offenbach a. M.,

Stadtsportamt

i. V. 

Stadtrat

Stadtkämmerer

DEUTSCHER TURNER-BUND

# URKUNDE

Deutsche  
Turnmeisterschaften 1959

SIEGER

im Leichtathletischer Fünfkampf - Jugendturner

Jürgen Wigidal


TV 1861 Offenb. Bieber

mit 556 Punkten

**DTB**

Bochum, den 6. September 1959

  
Bundesvorsitzender

  
Bundesoberturnwart



# Jahrbuch der Turnkunst

## 1960

### DIE JUGENDTURNER

<i>Deutscher Sechskampf:</i>	1. Volker Weber, TV Erlangen	56,35 Punkte
	2. Peter Spiller, TG Berlin	55,15 Punkte
	3. Günter Wachs, TB Wiesbaden	54,00 Punkte
<i>Jahn-Sechskampf:</i>	1. Jürgen Tietjenz, Turnklubb zu Hannover	54,15 Punkte
	2. Jörg General, MTV Lübeck	53,52 Punkte
	3. Sigurd Münster, Elmshorner MTV	52,40 Punkte
<i>Leichtathl. Fünfkampf:</i>	1. Jürgen Wigidal, TV 1861 Offenbach-Bieber	11,4 - 6,49 - 1,60 - 12,80 - 57,50
	2. Werner Tzmiel, TB Rauxel 1892	11,4 - 6,45 - 1,77 - 11,80 - 50,00
	3. Wolf Reichhelm, Elmshorner MTV	11,6 - 6,17 - 1,67 - 14,37 - 47,00
<i>Schwimm. Vierkampf:</i>	1. Rudolf Schulze, KSV Hessen Kassel	39,42 Punkte
	2. Herbert Allmendinger, VfL Stuttgart	38,87 Punkte
	3. Eberhard Peukert, VfL Gummersbach 1861	38,82 Punkte

### DIE JUGENDTURNERINNEN

<i>Friesenkampf:</i>	1. John Müller, Frankfurt	453,6 Punkte
	2. Michael Burisch, Iserlohn	436,6 Punkte
	3. Frank Henning, Obertürkheim	396,6 Punkte
<i>Deutscher Sechskampf:</i>	1. Brigitte Leichtweiß, TUS Pfungstadt	55,70 Punkte
	2. Ursula Grelke, Barmstedter MTV	54,05 Punkte
	3. Brigitte Reinke, Berl. Turnerschaft	53,05 Punkte

### Leichtathletik-Rahmenwettbewerbe bei den Deutschen Turnmeisterschaften 1959

#### I. TURNER:

<i>Schleuderballwurf</i>	1. Dieter Urbach, TSV 1860 München	57,04 m
	2. Horst Kley, TSG Weingarten	56,55 m
	3. Ulrich Steingräber, Gut Heil Lübeck	52,63 m

#### II. TURNERINNEN:

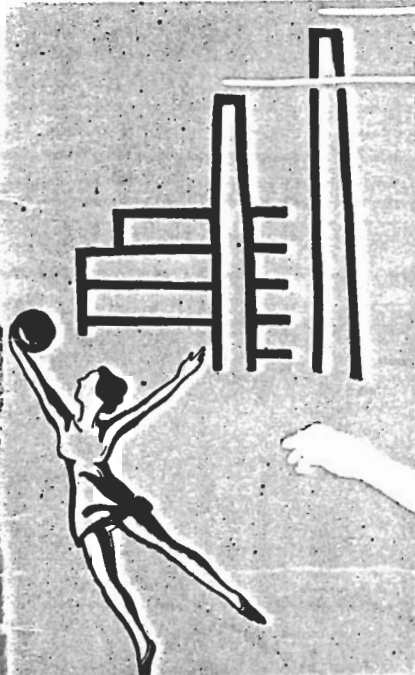
<i>Weitsprung</i>	1. Ingrid Kasperkowski, TB Burgsteinfurt	5,51 m
	2. Eva Burge, Eintracht Dortmund	5,10 m
	3. Irmgard Ringbeck, TV Warendorf	4,85 m
<i>Schleuderballwurf</i>	1. Irmgard Ringbeck, TV Warendorf	45,19 m
	2. Rosel Jantze, TuS Wunstorf	42,30 m
	3. Helga Pörschmann, TV Fichte Hagen	41,65 m

#### III. JUGENDTURNER:

<i>100-m-Lauf</i>	1. Uwe Staats, Bremer Turngemeinde	11,5 Sek.
	2. Jürgen Wigidal, TV 1861 Offenbach-Bieber	11,5 Sek.
	3. Jürgen Kleine, TuS 59 Hamm	11,6 Sek.

#### IV. JUGENDTURNERINNEN:

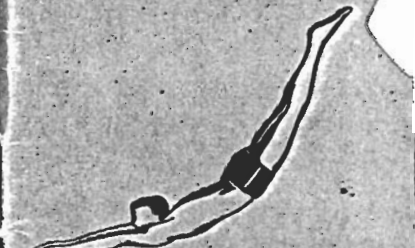
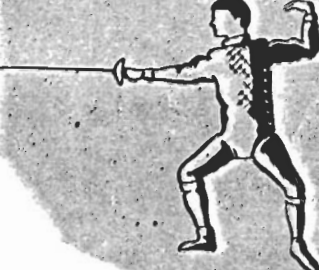
<i>100-m-Lauf</i>	1. Brigitte Leichtweiß, TSV Pfungstadt	12,9 Sek.
	2. Ulrike Hohage, Remscheider TV	13,0 Sek.
	3. Erika Müller, TuS Darmstadt	13,1 Sek.



**Deutsche**

**Deutscher  
Meistertitel für  
Jürgen Wigidal**

Einem großartigen Erfolg errang der junge Bieborer Turner und Leichtathlet Jürgen Wigidal bei den Deutschen Turnmeisterschaften in Bochum. Im Fünfkampf der Jugendklasse A holte er sich trotz starker Konkurrenz den Titel. (Die endgültigen Siegerlisten lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)



**TURN-**

**Meisterschaften**

**BOCHUM**

Turnen  
Leichtathletik  
Schwimmen  
Fechten

**5.-6. September im STADION**

1959

„Im nächsten Jahr Zehnkämpfer“

## Jürgen Wigidal kam zufällig in den Kreis der Leichtathleten

Jürgen Wigidal wurde am vergangenen Sonntag deutscher Jugendbester im Leichtathletik-Fünfkampf der Turner. Diese Meldung ging durch fast alle westdeutschen Zeitungen. Doch hinter der Meldung steht, unsichtbar für die Leser, einer der talentiertesten Nachwuchslleichtathleten Offenbachs.

Nun war es nicht der erste große Erfolg des Oberschülers vom TV Bieber. Vor vier Jahren begann die stette Karriere des recht schweigsamen Jungen. Zwar kommt Jürgen Wigidal aus einer bekannten Offenbacher Sportlerfamilie — sein Vater war in den zwanziger Jahren erfolgreicher Torwart bei den Kickers —, doch mußte er sich seine Erfolge zäh erkämpfen. Erst wollte er die Sportlerlaufbahn seines Vaters einschlagen und Torwart werden. So hielt er in der Handballjugend als „fliegender Torwart“ manch schwierigen Ball.

Dann kam er zufällig vom Zusehen auf den Geschmack an der Leichtathletik. Da ihn die Sportarten zwischen der Aschenbahn alle interessierten und er schon 1956 auf Anhieb einen Dreikampf der Jugend gewann, blieb er auch weiterhin den Mehrkämpfen treu. Im nächsten Jahr sprang er schon 6,15 Meter weit und holte sich damit in Oberursel bei der B-Jugend den ersten Platz. Seine Bestleistung im Weitsprung liegt heute bei 6,89 m.

In Hessen hat er sich im Laufe

der Zeit schon einen Namen gemacht, doch beim Deutschen Turn- und Sportfest in München kam der junge Offenbacher zum ersten Male groß heraus. Er wurde aus dem Heer der Bewerber, die aus allen Teilen Deutschlands kamen, der beste Jugendturner im leichtathletischen Fünfkampf. Den Lorbeerkrantz trug Jürgen Wigidal für die beachtlichen Leistungen: 100 Meter 11,5 Sekunden, Weitsprung 6,60 Meter, Hochsprung 1,65 Meter, Kugelstoßen 12,20 Meter und Schleuderball 55 Meter.

Von diesem Tag an rissen die Siegerehrungen nicht mehr ab. Eine dicke Mappe mit Zeitungsausschnitten, fein säuberlich aufgeklebt, erzählt von den heißen Wettkämpfen des athletisch gebauten Jürgen Wigidal. Obwohl Jürgen ohne Trainer, ohne großen Sportplatz, ohne eine leistungssteigernde Vereinskonzurrenz „arbeitete“ und den Sport nicht gerade als eine „Fleißaufgabe“ betrachtet, wachsen seine Leistungen sprunghaft.

Beim Gauturn- wie beim Feldbergfest startete er in der Männerklasse. Auf dem Feldberg gewann er im dicksten Nebel, unter ungewöhnlich harten Bedingungen, den Dreikampf mit dem Höchster Freund. Die Daten 100 Meter 11,9, Weitsprung 6,42 Meter und Kugelstoßen 12,17 Meter waren bei diesen Voraussetzungen ausgezeichnet. Noch besser waren sie allerdings beim Gauturnfest. Hier erreichte Wigidal ebenfalls den ersten Platz

mit dem Weitsprung von 6,77 Metern, Hochsprung 1,65 Meter, Kugelstoßen 12,22 Meter und Schleuderballwerfen mit 46 Metern.

Der letzte Höhepunkt in der respektablen Sportlerlaufbahn war der erste Platz bei den deutschen Turnmeisterschaften in Bochum. Hier lief er in der Jugendklasse über 100 Meter persönliche Bestzeit mit 11,4 Sekunden. In den anderen Disziplinen erreichte er folgende Resultate: Weitsprung 6,50 Meter, Hochsprung 1,60 Meter, Kugelstoßen 12,86 Meter und Schleuderball 57,70 Meter. Jürgen Wigidal erreichte den ersten Platz mit 528 Punkten vor Wolf Reichelm vom Elmshorner Männerverein mit 518 Punkten.

„Im nächsten Jahr möchte ich Zehnkämpfer werden“, das ist der größte Wunsch des Offenbacher Oberschülers. Denn die Könige unter den Athleten haben es ihm schon immer angetan.

## Elefantenzahn für TV Bieber



**Die strahlenden Sieger** vom Wingertsbergfest halten die kostbare Trophäe, einen echten Elefantenzahn, in den Händen. Nach dem Völsungenhorn, das sie auf dem Feldberg gewannen, ist es der zweite wertvolle Preis, den der TV Bieber nach Hause brachte. Von links Jürgen Wigidal, für Willi Bauer stellte sich Georg Burggraf dem Fotografen, Rudolf Jung-hans, Egon Dindorf und Günter Schneider.

Foto: Latzke

1959

# Ersatzgeschwächte TGS Seligenstadt verlor Stadtstaffel gegen Hanau

Mit dem Rekordmeldeergebnis von mehr als 400 Turnern, Turnerinnen und Leichtathleten wurden die 13. EINHARD-WETTKÄMPFE der Seligenstädter Turngesellschaft 1895 ausgetragen. Die Leistungen in den insgesamt 23 Wettbewerben lagen weit über denen der Vorjahre, zumal viele Eliteturner aus Hessen und Bayern starteten.

Außerst spannend verliefen die Dreikämpfe der Männer- und Jugendklassen. Imponierend waren die Leistungen des Jugendturners Jürgen Wigidal vom Turnverein Offenbach-Bieber, der im Dreikampf der A-Jugend mit weitem Abstand dominierte und damit seine gute Leistung beim Münchener Turnfest eindeutig wiederholte.

Im Dreikampf der Männer war Otto Veit von der SKG Sprendlingen nicht zu schlagen. Eine gute Leistung boten auch im Achtkampf der Männer Günther Klößmann von der SG Dietzenbach und Erhard Löw von der Jügesheimer Tgs. Im Geräte-Fünfkampf, die mit knappem Vorsprung in ihren Disziplinen siegten.

Hervorragende Ergebnisse gab es im 100-Meter-Lauf der Aktiven. Dort siegte Bruno Kimmel von der Tgs. Seligenstadt unangefochten mit guten 11,1 Sekunden. Sein Vereinskamerad Hans Groh wurde überlegener Sieger im Schleuderballwerfen mit 53,64 Metern. Das Kugelstoßen brachte mit 12,90 Meter Arthur Seipel von der Sport-Union (Mühlheim) den Sieg. Sein scharfer Konkurrent Ludwig Bungert von der Tgs. Seligenstadt schaffte 12,30 Meter.

Den Mannschaftskampf um den Wanderpreis der Tgs. Seligenstadt gewann der TV Goldbach mit 188,05 Punkten vor dem TSV Alzenau mit 184,10 Punkten. Dramatisch verlief auch der Stadtstaffellauf um den Wanderpreis der Stadt Seligenstadt. Die Tgs. Seligenstadt war der Verteidiger dieses Preises. Mit ersatzgeschwächter Mannschaft kam sie diesesmal auf Platz zwei hinter dem Sieger Tgd. 1837 Hanau, der in einem großen Rennen mit mindestens zwölf Meter Vorsprung das Zielband zerriß. Die Mannschaft des Turnvereins Offenbach und der Tgs. Hausen landeten hinter Seligenstadt auf Platz drei und vier.

**Ergebnisse:**

**Gymnastik Dreikampf — Turnerinnen:** 1. Christa Benzing, TSV Alzenau (28,55 Punkte); 2. Irene Bleker, Sport-Union Mühlheim (27,85 P.); 3. Edith Schelbler, TSV Alzenau (27,15 P.).

**Turnerinnen — Dreikampf:** 1. Gisela Schickedanz, TV Offenbach (266 P.); 2. Ursel Hamburger, TV Offenbach

(280); 3. Renate Schadt, TV Offenbach (256); 4. Uta Kruse, TV Offenbach (245); 5. Ria Becker, Tgd. Obertshausen (240 Punkte).

**Männer, Altersklasse III, Dreikampf:** 1. Rudolf Burkard, Tgs. Offenbach (313 Pkt.); 2. Adam Seelmann, TSV Steinheim (281 Pkt.).

**Männer, Altersklasse I, Dreikampf:** 1. Elias Elgas, TV Bad Orb (342 P.); 2. Max Metzler, TV Bad Orb (337 P.); 3. Walter Lochter, Tgd. Hörstein (313); 4. Bernhard Funk, Tgs. Seligenstadt (253 Punkte).

**Männer, Altersklasse II, Dreikampf:** 1. Rudolf Picard, Tgs. Hausen (315 P.); 2. Herbert Fehrensen, Tgs. Hausen (309 P.); 3. Willi Armbrust, TV Hausen (281 P.); 4. Ludwig Bernhardt, Tgs. Seligenstadt (196 Punkte).

**Männer, Altersklasse IV, Dreikampf:** 1. Johann Trumm, Tgd. Jügesheim (282 Punkte); 2. Karl Hergenrother, TV Klein-Wallstadt (272 P.); 3. Hermann Schmidt, TSG Bürgel (255 P.); 4. Heinrich Stübing, TSG Bürgel (247 P.); 5. Franz Kronenberger, Tgs. Seligenstadt (228 Punkte).

**Weibliche Jugend B, Dreikampf:** 1. Ingrid Schüller, TSG Bürgel (303 P.); 2. Waltraud Holzammer, TSV Heusenstamm (284 P.); 3. Ursula Jung, TFC Steinheim (280 P.); 4. Ingrid Keller, TV Hausen (260 P.); 5. Hannelore Stenger, Tgs. Seligenstadt (254 P.).

**Turnerinnen-Siebenkampf:** 1. Hilde Simon, Tgs. Jügesheim (63,50 Punkte); 2. Ilse Fenchel, SG Dietzenbach (58,65 Punkte).

**Männer-Oberstufe, Gerätefünfkampf:** 1. Erhard Löw, Tgs. Jügesheim (48 P.); 2. Hillmar Börner, TSV Alzenau (47,05); 3. Richard Röhl, TV Goldbach (46,20); 4. Willi Jaschek, TSV Heusenstamm (45,65); 5. Heinz Langer, Tgs. Jügesheim (45,55 Punkte).

**Männliche Jugend B, Sechskampf:** 1. Reinhold Jakob, Tgd. Jügesheim (55,15 Punkte); 2. Franz Steigler, TSV Klein-Auhelm (54,30); 3. Willi Winter, Tgd. Jügesheim (53,40); 4. Heinrich Imhof, TFC Steinheim (53,40); 4. Rainer Becker, Tgd. Nieder-Roden (51,75); 5. Dieter Deister, Tgs. Jügesheim (51,35 Punkte).

**Turnerinnen - Geräte - Vierkampf:** 1. Hilde Linzmaier, Tschft. Großauheim (55,40 Pkt.); 2. Klara Windischmann, TV Hösbach (38,65); 3. Inge Gleis, Tgs. Offenbach (38,20); 4. Sigrid Breittwieser, Tgs. Offenbach (37,90); 5. Rosemarie Röhl, TV Hösbach (37,70 Punkte).

**Männer Unterstufe, Geräte-Fünfkampf:** 1. Klaus Laubner, Tgs. Biblis (47,05 Punkte); 2. Heinz Schmitt, TV Bleber (46,85); 3. Karlheinz Hofacker, TV Bad Orb (46,50); 4. Gottfried Sauer, Tgd. Zellhausen (45); 5. Gerhard Bleistein, TV Goldbach (44,95 Punkte).

**Weibliche Jugend A, Sechskampf:** 1. Edith Strüning, Tgs. Offenbach (54,15 Punkte); 2. Gerda Malsy, Tgs. Seligenstadt (50,90); 3. Lieselotte Zenz, TV Offenbach (47,85); 4. Karin Schälke, Tgs. Seligenstadt (46,70); 5. Lotte Eisenauer, Tgs. Seligenstadt (42,90 P.).

**Männer Oberstufe, Dreikampf:** 1. Otto Veit, SKG Sprendlingen (280 P.); 2. Hagen Terboven, TV Klein-Wallstadt (269); 3. Werner Götz, TV Großweilzheim (265); 4. Herbert Herrmann, Tgs. Hausen (263); 4. Arthur Sempel, Sport-Union Mühlheim (263); 5. Hans-Jörg Heinzl, TV Großostheim (252 Punkte).

**Männliche Jugend A, Siebenkampf:** 1. Nikolaus Simon, Tgd. Zellhausen (70,10 Punkte); 2. Ewald Grammig, TSV Alzenau (65,45); 3. Herbert Herr, Tgd. Zellhausen (63,15); 4. Walter Kaufmann, TFC Steinheim (58,85); 5. Arthur Frühwacht, Sport-Union Mühlheim (58,50 Punkte).

**Männliche Jugend B, Dreikampf:** 1. Albert Herbert, TSV Klein-Auhelm (331 Punkte); 2. Franz Weidner, Tgd. Zellhausen (325); 3. Peter Grün, TV Offenbach (312); 4. Herbert Schaumburg, TV Offenbach (305); 5. Hans-Jürgen Engel, TV Hausen (304 Punkte).

**Deutscher Sechskampf:** 1. Günther Welland, Tgd. Nieder-Roden (527 P.); 2. Alfred Groh, Tgs. Seligenstadt (521); 3. Hermann Betz, Tgs. Hausen (506); 4. Ludwig Trautmann, Tgs. Seligenstadt (500); 5. Günther Kämmerer, Tgd. Obertshausen (497 Punkte).

**Männliche Jugend A, Dreikampf:** 1. Jürgen Wigidal, TV Bleber (342 Punkte); 2. Hans Ihlefeld, TV Offenbach (307); 3. G. Reichenbach, Tgd. Nieder-Roden (291); 4. Manfred Hanika, Tgs. Seligenstadt (285); 5. Helmut Bischoff, Spvgg. Weiskirchen (282 P.).

**Weibliche Jugend B, gemischter Fünfkampf:** 1. Karin Eckrich, Tschft. Großauheim (48,45 Punkte); 2. Helga Appel, Tgs. Offenbach (48,40); 3. Oliva Kraft, Tgs. Offenbach (47,50); 4. Marga Welher, Tgs. Offenb. (47,15); 5. Hannelore Riehl, TSV Heusenstamm (45,70); 5. Margarete Gotta, Tgd. Nieder-Roden (45,70 Punkte).

**Weibliche Jugend A, Dreikampf:** 1. Edith Janka, TV Bad Orb (289 P.); 2. Emma Müller, Tgs. Hausen (268 P.).

**Männer Oberstufe, Achtkampf:** 1. Günther Klößmann, SG Dietzenbach (68,30 Punkte); 2. Thomas Zang, TV Goldbach (67,60); 3. Bernhard Zang, TV Goldbach (67,45); 4. Reinhard Giel, Tgs. Seligenstadt (67,15); 5. Alfred Korff, TSV Alzenau (66,90 Punkte).

**Männer Unterstufe, Achtkampf:** 1. Günther Keim, SG Dietzenbach (69,75 Punkte); 2. Willibald Hugo, TV Hösbach (66,60); 3. Jürgen Martin, Tgs. Hausen (66,15 Punkte).

**Stadtstaffel um den Wanderpreis der Stadt Seligenstadt:** 1. Turngemeinde 1837 Hanau 3:39,7 Min.; 2. Tgs. Seligenstadt 3:43,0 Min.; 3. TV Offenbach 3:45,7 Min.; 4. Tgs. Hausen 3:47,5 Min.

-by-



**Landesjugendturnkämpfe**

Im Wettkampf der Jugendturner  
wurde

**Jürgen Wigidal**

**TV Bieber**

im Leichtathletischen Fünfkampf

mit 533,60 Punkten

**1. Sieger**

Kelsterhausen, den 22. Juli 1959

**Walter D. Schmidt**

Leitungsmitglied

Des Kampfrichters

**SIEGER-URKUNDE**

**HESSISCHER TURNVERBAND**



## Landesmeisterschaften der Turner in Kelsterbach

# Wigidal war einziger Sieger des Turngaues Offenbach-Hanau

Gerhard Hofmann knapp geschlagen - Gute Leistung von Lydia Lenhardt

Bei tropischer Hitze traf sich die hessische Turnereite im Kelsterbacher Waldstadion zu ihren Landesmeisterschaften und Jugend-Bestenkämpfen. Gehandicapt durch zahlreiche Verletzungen errang der Turngau Offenbach-Hanau mit Jürgen Wigidal (TV Bieber), der den Leichtathletik-Fünfkampf der Jugendturner VI überlegen gewann, nur einen Titel.

Daneben erkämpften sich mehrere Turnerinnen und Turner die den drei Besten eines Wettkampfes zustehende Fahrkarte für die im September in Bochum stattfindenden Deutschen Turnmeisterschaften: Lydia Lenhardt (SG Götzenhain) als Dritte im Deutschen Neunkampf der Turnerinnen, Gerhard Hofmann (TV Hausen), der knapp hinter Karl Michel (Eintracht Frankfurt) als Zweiter im Deutschen Zehnkampf der Kunstturnklasse einkam, und der hessische Zehnkampfmeister Walter Schäfer (SKG Sprendlingen), der Dritte im Leichtathletik-Sechskampf der Turner. Bei den Jugendturnern qualifizierten sich Josi Jost (TSV Heusenstamm) im Deutschen Sechskampf und die beiden Neu-Isenburger Helmut Köhler und Albert Schrod im Vierkampf der Schwimmer. Hervorragend war die Mannschaftsleistung der jungen Garde des TSV Heusenstamm, die in der Gauklasse der Deutschen Turnvereinsmeisterschaft bei schärfster Konkurrenz auf Anhieb den zweiten Platz belegte.

Knappe drei Punkte fehlten dem TSV Heusenstamm gegenüber der TSG Oberursel, dann wäre der „Hessenschild“ für ein Jahr in die jüngste Stadt des Kreises Offenbach gekommen. Aber auch so sind die Heusenstammer zufrieden. Heinz Höf, der Oberturnwart der TSV Heusenstamm und Kunstturnwart des Turngaues Offenbach-Hanau, kommentierte: „Das sind die ersten Früchte unserer umfassenden Jugendarbeit, die sich auch im zweiten Platz unseres Josi Jost beim Deutschen Sechskampf der Jugendturner und dem fünften Platz unserer Waltraud Holzamer im Deutschen Sechskampf der Jugendturnerinnen niedergeschlagen haben. Im kommenden Jahr werden wir noch weiter sein.“

In der erfolgreichen Heusenstammer Mannschaft waren vertreten: Im turnerischen Teil Heinz Horch, Willi Jaschek, Hannelore Rleth, Edith Müller; in der Leichtathletikgruppe Karl Heberer, Heinz Sahn, Waltraud Holzamer und Maria Hund.

Gerhard Hofmann zeigte sich bereits bei seinem ersten Wettkampf nach seiner langwierigen Verletzung wieder in guter Form. Er wurde vom neuen Landesmeister im Deutschen Zehnkampf der Kunstturnklasse, dem Eintrachtler Karl Michel, mit 0,35 Punkten nur knapp auf den zweiten Platz verweisen.

Hofmann war seinem scharfen Rivalen an Selbst- und Langferd-

überlegen, mußte dafür Michel aber in den anderen Geräteübungen leichte Vorteile überlassen. Im leichtathletischen Teil übertrumpfte Gerhard Hofmann seinen Konkurrenten im 100-Meter-Lauf lag im Weitsprung mit 5,68 Meter gleich und lag lediglich im Kugelstoßen mit 9,10 Meter um 80 Zentimeter hinter dem neuen Meister zurück.

Etwas resigniert war Herbert Döbert (TV Hausen), der nach der Verletzung von Hans Blickhan (TAV Eppertshausen) den Turngau Offenbach-Hanau als einziger Turner im Deutschen Zehnkampf der Leichtathletikklasse vertreten wollte. Den gebotenen Leistungen nach hatte er reelle Chancen auf den Titelgewinn. Eine während des Trainings zugezogene Zerrung zwang ihn aber zu einer frühzeitigen Aufgabe, so daß der Weg frei wurde für den neuen Titelträger Jochen Heußler (TV Dillenburg).

Mit 2:44,0 ging der Hessische Zehnkampfmeister Walter Schäfer (SKG Sprendlingen) beim Leichtathletiksechskampf wohl als Bester über die 1000 Meter, seine Leistungen in den übrigen Disziplinen blieben aber hinter denen des Siegers Josef Freund (TGM Höchst) um einiges zurück, so daß er mit 30 Punkten Rückstand den 3. Platz erreichte. Als Vierter kam in diesem Wettbewerb der Mühlheimer Willi Fornauf ein.

Eine verpatzte Gymnastik und

etwas schwächere Leistungen im leichtathletischen Teil entschieden im Deutschen Neunkampf der Turnerinnen gegen Lydia Lenhardt (SG Götzenhain). Sie kam mit 78,8 Punkten hinter der neuen Hessischen Meisterin Ruth Reute (MTV Gießen) 80,8 und Helga Klebe (ACT Kassel) 80,0 auf den dritten Platz.

Die ungewöhnlich gute Form des jungen Jürgen Wigidal (TV Bieber), Sieger des Deutschen Turnfestes 1958, kam auch bei den Jugend-Bestenkämpfen wieder zur Geltung. Mit 38 Punkten vor dem Zweitplatzierten Egon Huhn (TGM Höchst) wurde er überlegener Sieger in dem stark besetzten Feld des Leichtathletikfünfkampfes der Jugendturner. Seine Leistungen: 100 Meter 11,6, Weitsprung 6,40, Hochsprung 1,70, Kugelstoß 12,58, Schleuderball 61,25.

Die Mehrkämpfe der Schwimmer, an denen sich nur der TV 1861 Neu-Isenburg beteiligte, erwiesen sich als eine klare Domäne des KSV Hessen-Kassel. Die Nordhessen belegten in allen drei ausgeschriebenen Wettbewerben jeweils die ersten Plätze. Der TV Neu-Isenburg qualifizierte sich nur im Vierkampf der Jugendturner, wo er mit Helmut Köhler und Albert Schrod den zweiten und dritten Platz belegte.

Ergebnisse:

Deutscher Zehnkampf Leichtathletikklasse: 1. Heußler (TV Dillenburg) 86,85 Punkte.

Deutscher Zehnkampf (Kunstturnklasse): 1. Karl Michel (Eintracht Ffm.) 90,40 Punkte; 2. Gerhard Hofmann (TV 1873 Hausen) 90,05; 10. Karlheinz Bonhardt (TV 1861 Neu-Isenburg) 76,95.

Leichtathletik Sechskampf: 1. Josef Freund (TGM Ffm.-Höchst) 547 Punkte; 3. Walter Schäfer (SKG Sprendlingen) 517; 4. Willi Fornauf (Sportunion Mühlheim) 515; 6. Reinhold Schneider (Sportunion Mühlheim) 480.

Leichtathletischer Dreikampf: 1. Eberhard Vaubel (MTV Gießen) 254 Punkte; 2. Bernd Nicklas (TV 1846 Groß-Gerau) 231; 5. Ernst Dietz (TV 1861 Neu-Isenburg) 228; 6. Otto Veit (SKG Sprendlingen) 222; 11. Manfred Koszlesza (TV Neu-Isenburg) 210.

Deutscher Neunkampf: 1. Ruth Reuter (MTV Gießen) 80,8 P.; 3. Lydia Lenhardt (SG Götzenhain) 78,8; 7. Berta Bonhard (TV Neu-Isenburg) 70,15.

Deutsche Turnvereinsmeisterschaften (DTVM), Gauklasse:

1. TSG Oberursel 216,40; 2. TSV Heusenstamm 213,25.

Deutsche Turnvereinsmeisterschaften (DTVM), Bundesklasse:

1. KSV Hessen Kassel 394,50, Leichtathletischer Dreikampf Jugendturnerinnen:

1. Ruth Stotz (TV Lampertheim) 260,0; 3. Karin Becker (TV Neu-Isenburg) 225,0.

Leichtathletischer Dreikampf Jugendturner:

1. Volker Schnieber (TSG Eintracht Frankfurt) 275,0; 2. Günther Schneider (TV Bieber) 268,0.

Sechskampf (3:3) - Jugendturnerinnen: 1. Waltraud Engel (TV Oberstedten) 52,0; 3. Margarete Gotta (TG Nieder-Roden) 48,10; 4. Inge Ohl (TG Nieder-Roden) 47,25.

Leichtathletischer Dreikampf - Turner: 1. Werner Schwab (TG Höchst) 254,0; 2. Klaus Siebenborn (TV Neu-Isenburg) 231,0; 3. Rolf Becker (TV Neu-Isenburg) 229,0; 5. Jürgen Engel (TV Neu-Isenburg) 224,0.

Sechskampf (3:3) - Jugendturnerinnen: 1. Traudel Lauterbach (TSG Oberursel) 53,8; 19. Gisela Graf (SV Dreieichenhain) 42,20.



# URKUNDE

Anlässlich des 75 jährigen Jubiläums  
des Turnvereins 1884 e. V. Großkrozenburg  
verbunden mit den

**Gauleichtathletik Mehrkampfmeisterschaften**  
des Turngaues Offenbach/Hanau am 13./15. Juni 1959  
errang

Jürgen W i g i d a l


vom Turnverein Offenbach-Bieber

im fünf- Kampf Jugend A

mit 530 Punkten

den 1. Sieg

  
Bürgermeister M. Woythal  
Sestpräsident

  
S. Bergmann  
Sestturnwart

# TV Neu-Isenburg entthronte die TGS Seligenstadt

1959

Herrliches Vorsommerwetter, eine vorbildliche Sportanlage im Kahler Stadion, eine wohlgelungene Organisation des Ausrichters TV Großkrotzenburg und eine hervorragende Beteiligung waren die guten Sterne, welche den Volksturnmeisterschaften 1959 des Turngaues Offenbach-Hanau einen vollen Erfolg bescherten. Zu Gaumeistern wurden gekürt Karl Heinz Lehr (TV Offenbach) als Gewinner des Sechskampfes, Willi Klohoker (SU Mühlheim), der den Dreikampf der Turner für sich entschied, und Hannelore Machowski (TV 1861 Neu-Isenburg), die im Alleingang den Vierkampf der Turnerinnen gewann. Den Wanderpreis des Turngaues für die 4x100-Meter-Staffel der Männer holte sich die junge Vertretung des TV 1861 Neu-Isenburg.

Der Staffelsieg des TV 1861 war eine Ueberraschung. Kosciesza, Becker, Dietz und Engel waren die Helden des Tages, die den Titelverteidiger TGS Seligenstadt (46,3) um eine Zehntelsekunde schlugen und damit die Trophäe für ein Jahr nach Neu-Isenburg entführten.

Den Ehrenpreis der Gemeinde Großkrotzenburg, der für die beste Jugendstaffel zu vergeben war, wurde eine Beute des TV Offenbach. Seine Staffel ließ mit 47,2 Sekunden die Vertretung der Tgd. Hausen (48,3) weit hinter sich.

Fast mit der gleichen Punktzahl wie im Vorjahr, aber mit einem weit größeren Vorsprung, wurde im Deutschen Sechskampf Karl Heinz Lehr (TVO) Sieger und damit erneut Gaumeister. Ludwig Trautmann (TGS Seligenstadt) kam mit 483 Punkten auf den zweiten Platz.

Lehrs Einzelleistungen: 100 Meter 11,9; Weitsprung 6,00; Hochsprung 1,60; Kugelstoß 10,70; Schleuderball 54,20; 1000 Meter 3:01,5.

Den Dreikampf der Turner gewann Willi Klohoker (SU Mühlheim) mit 251 Punkten vor dem Neu-Isenburger Ernst Dietz (247). Bei gleichen Leistungen im 100-Meter-Lauf (11,7) und gleichen Weitsprüngen (5,80) entschied der bessere Kugelstoß zugunsten des Mühlheimers.

Im Alleingang gewann die Neu-Isenburgerin Hannelore Machowski im Vierkampf der Jugendturnerinnen A den dritten der zu vergebenden Gaumeistertitel.

Im Fünfkampf der Jugendturner A wurde Jürgen Wigdahl (TV Bieber) mit 530 Punkten Sieger vor Helmut Brunness (SU Mühlheim) mit 448. Seine Leistungen: 100 Meter 11,6; Weitsprung 6,48; Hochsprung 1,65; Kugelstoß 13,02; Schleuderball 58,80.

Im Dreikampf der Jugendturner siegte Herbert Schaum (TVO) mit 293 Punkten knapp vor Herbert Albert (Klein-Auheim) 292. Lydia Lenhardt (SG Götzenhain) gewann mit 234,5 Punkten den Dreikampf der Turnerinnen.

**Ergebnisse: Sechskampf der Turner:** 1. Lehr (TV Offenbach) 609, 2. Trautmann (TGS Seligenstadt) 483, 3. Fuhrländer (TV Dreieichenhain) 473, 4. Tögel (TV Großkrotzenburg) 470, 5. Groh (TGS Seligenstadt) 465, 6. Betz (TG Hausen) 461.

**Dreikampf der Turner:** 1. Klohoker (SU Mühlheim) 251, 2. Dietz (TV Neu-Isenburg) 247, 3. Schmelz (TGS Hausen) 243, 4. Heberer (TSV Heusenstamm) 239, und Welland (TV Nieder-Roden) 239, 5. Kosciesza (TV Neu-Isenburg) 238, 6. Diendorf (TV Bieber) 237.

**Fünfkampf, Jugendturner A:** 1. Wigdahl (TV Bieber) 530, 2. Brunness (SU Mühlheim) 448, 3. Paul (TG Hausen) 430, 4. Reinhold (Tgd. Jügesheim) 429.

**Dreikampf der Jugendturner:** 1. Schaumburg (TV Offenbach) 293, 2. Herbert (Klein-Auheim) 292, 3. Dettinger (Klein-Auheim) 282, 4. Beckmann (TG Hausen) 281, 5. Leuftink (TVO) 280.

**Dreikampf Junioren:** Kämmerer (TG Obertshausen) 281, 2. Becker (TV Neu-Isenburg) 249, 3. Massoth (TG Hausen) 245, 4. Kleylein (TG Hausen) 242, 5. Keim (SG Dietzenbach) 225.

**Dreikampf Jugendturnerinnen B:** 1. Waltraud Holzamer (TSV Heusenstamm) 287, 2. Elisabeth Marmann (TG Hausen) 255, 3. Karin Becker (TV Neu-Isenburg) 250.

**4x100-Meter-Staffel Männer:** 1. TV Neu-Isenburg 46,2; 2. TGS Seligenstadt 46,3; 3. TG Hausen 47,2; 4. SU Mühlheim 47,4; 5. TG Zellhausen 47,3; 6. TV Offenbach 48,3.

**4x100-Meter-Staffel Jugendturner:** 1. TV Offenbach 47,2; 2. TG Hausen 48,3; 3. TG Seligenstadt 50,0; 4. TV Großkrotzenburg 50,5.



# URKUNDE

## 103. FELDBERG FEST

AM 1. UND 2. AUGUST 1959

*Fürsten Wigald*

*T.H. Bieder*

WURDE IM DREIKAMPF, MÄNNER, OBERSTUFE

*1.* SIEGER MIT *245* PUNKTEN

FELDBERG FEST-AUSSCHUSS E.V.

*August Fehrer*  
OBERTURNVART

*Heinrich Bollinger*  
VORSITZENDER

1959

## Nebel und Regen über dem Feldberg

# Das Völsungenhorn behält seinen Platz in Bieber

SU Mühlheim wurde knapp abgefangen - Ehrensiegerin Doris Bernges - Jürgen Wigidal mußte sich den Titel teilen - Jahnschild für die Mühlheimer Staffel

WERNER KLÖS BERICHTET

Strahlend blauer Himmel und warmes Sommerwetter gehören zu den Ausnahmen in der 103jährigen Geschichte des Feldbergfestes. Diesmal wußte der ehrwürdige Große Feldberg im Taunus wieder, was er seinem Ruf, Austragungsort des ältesten deutschen Bergfestes zu sein, schuldig ist. Anstatt die mehr als 1300 Turnerinnen und Turner aus dem Rhein-Main-Gebiet mit warmem und trockenem Wetter zu erfreuen, hüllte er sich in einen dicken Nebelmantel und hielt dazu sein Haupt nach Lust und Laune unter eine ergiebige Himmelsbrause. Durch dieses Spiel zwang er die einzelnen Wettkämpfer zu höchster Konzentration und forderte sie gleichzeitig zu einem Zweifrontenkampf heraus, mit der Konkurrenz als einem und den Naturgewalten als anderem Gegner. Diese Schwierigkeiten aber konnten die Bastion des Turngaues Offenbach-Hanau, die er bereits seit Jahren hält, nicht erschüttern. Feldberg-

sieger wurde, wie fast erwartet, Jürgen Wigidal vom TV Bieber. Allerdings muß der junge Bieberer diesen Titel mit dem punktgleichen Josef Freund (TG Höchst) teilen. Erfolgreichste Teilnehmerin bei der Turnerinnen war Doris Bernges (TFC Hanau). Sie würde, da sie bereits im vergangenen Jahr Feldbergsiegerin war, zur „Ehrensiegerin“ erklärt. Das Völsungenhorn, die historische Trophäe des Bergfestes, konnte der TV Bieber zum zehnten Male insgesamt und zum vierten Male hintereinander zum Reisegepäck nehmen. Den Jahnschild gewann erneut die 4x100-Meter-Staffel der SU Mühlheim. Allein für den Brunhildenschild, den 1958 die Staffelläuferinnen der TGS Seligenstadt entführten, fand am Wochenende keinen Liebhaber aus dem Turngau Offenbach-Hanau. Dieser Schild, um den sich nur die Rödelheimer Turngemeinde und der TV Klein-Linden bewarben, wird für ein Jahr das Rödelheimer Vereinsheim zieren.

Die Wettbewerbe des Samstags, die den Mannschaftskämpfen vorbehalten blieben, verzögerten sich durch einen Dauerregen und den dichten Nebel, der eine Sicht von kaum 20 Metern erlaubte. Trotzdem waren die gebotenen Leistungen gut. Der Mannschaftskampf um das Völsungenhorn sah den TV Bieber mit der bewährten Mannschaft Wigidal, Junghans, Dindorf und Bauer als Sieger. Stark aufgenommen ist aber der große Rivale SU Mühlheim (Seipel, Klohoker, Schneider, Steiger, Fornauf), der nur 25 Punkte hinter dem Sieger blieb.

standen werden, der mit 470 Punkten Wigidal und Fornauf als Nächstplacierte um 28 und 34 Punkte hinter sich ließ.

Diese Leistung ließ den Höchster bei den Experten als Feldbergsieger 1959 erwarten. In dem entscheidenden Dreikampf verhalf dem 18-jährigen Jürgen Wigidal (TV Bieber) aber etwas Glück zur gleichen Punktzahl und damit zu der bei Feldbergfesten seltenen Titelteilung.

Jürgen Wigidal berichtete selbst darüber: „Ich muß mit meinem gemeinsamen ersten Platz sehr zufrieden sein, denn Josef Freund war bei dem diesjährigen Feldbergfest wirklich etwas besser als ich. Entscheidend für diesen Gleichstand war der 100-Meter-Lauf, bei dem Freund wegen eines Fehlstartes, der

aber nicht zurückgepiffen wurde, etwas zu lang in den Startlöchern sitzen blieb. Dadurch konnte ich wertvolle Sekundenbruchteile gewinnen (11,9 gegen 12,1). Freund war um Tage zuvor beim Mannschaftskampf mit 11,6 Sekunden um eine Zehntelsekunde schneller als ich. Im Weitsprung überbot er mich mit 6,72 Metern um 32 Zentimeter, dafür war ich aber mit 12,10 Meter im Kugelstoß um 40 Zentimeter besser.“

Doris Bernges hielt mit 297 Punkten im Dreikampf der Turnerinnen ihre starke Rivalin Hildegard Bollmann (SC Weiß-Blau Frankfurt) um sechs Punkte nieder. Ihre Leistungen: 100 Meter 14,0 (13,9), Weitsprung 4,52 (4,80) und Kugelstoß 10,80 (9,30). Damit entschied der Kugelstoß für Doris Bernges, die als Feldbergsiegerin 1958 in diesem Jahr Ehrensiegerin wurde, während Hildegard Bollmann den Lorbeer der Feldbergsiegerin 1959 erhielt.

Die 4x100-Meter-Staffel um den Jahnschild wurde zu einem harten Duell zwischen der SU Mühlheim (Haupt, Klohoker, Fornauf, Schwab) und dem TV Neu-Isenburg (Hufner, Kosciesza, Dietz, Siebenborn). Die mit zwei Ersatzleuten antretenden Isenburger hatten zwar den besseren Start und hielten ihren Vorsprung bis zum letzten Wechsel, mußten sich aber dann der Spurtkraft des Mühlheimer Schlussmannes Schwab beugen.

Was bei diesem Feldbergfest besonders auffiel, war die große Be-

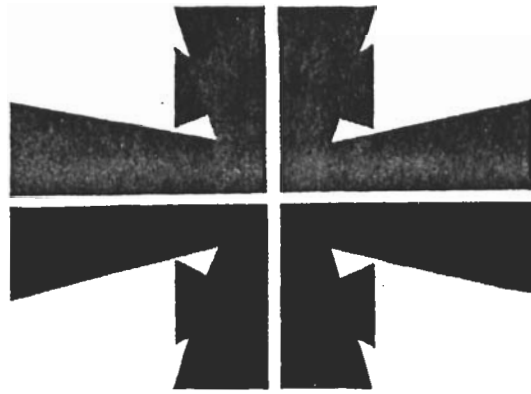
teiligung der Jugend und der Altersturner. Arthur Seipel (SU Mühlheim) siegte in der Altersstufe I, Otto Löffler (TV Dieburg) knapp vor Rudolf Picard (TV Hausen) in der Altersklasse II und Herbert Fehrensens (TGS Hausen) in der Altersklasse III. Im 174. Wettkämpfer starken Feld der Jugendturner belegte Detlef Leufftink (TV Offenbach) den ersten Platz.

Ergebnisse

Mannschaftskampf um das Völsungenhorn: 1. TV Bieber 1691, 2. SU Mühlheim 1666, 3. TG Höchst 1553, 4. TV Bad Orb 1550, 5. TSG Wiesbaden-Sonnenberg 1524, 6. TV Idstein 1398.

Leichtathletischer Dreikampf - Turner Oberstufe: 1. Jürgen Wigidal (TV Bieber), Josef Freund (TG Höchst) 295, 4. Ernst Dietz (TV Neu-Isenburg) 272, 5. Günter Schmelz (TG Hausen) 271, 6. Rudolf Junghans (TV Bieber) und Manfred Kosciesza (TV Neu-Isenburg) 270, 14. Reinhard Pleles (TG Bieber) und Alfred Groh (TG Seligenstadt) 253.

Leichtathletischer Dreikampf - Turner Unterstufe: 1. Arnold Lotz (MTV Gießen) 321, 7. Klaus Siebenborn (TV Neu-Isenburg) 298.



TURNGAU OFFENBACH-HANAU

XIII. Gauturnfest vom 4. bis 6. Juli 1959  
in Jügesheim

## *Sieger-Urkunde*

Turner(in)

*Jürgen Wigidal*

Verein

*TV. Bieber*

wurde im

*5*

Kampf *Ober* Stufe mit *488* Punkten

*1. Sieger*

Jügesheim, den 5. Juli 1959

*Peter Barth*

Gauvorsitzender

*Walter Röder*

Gauoberturnwart

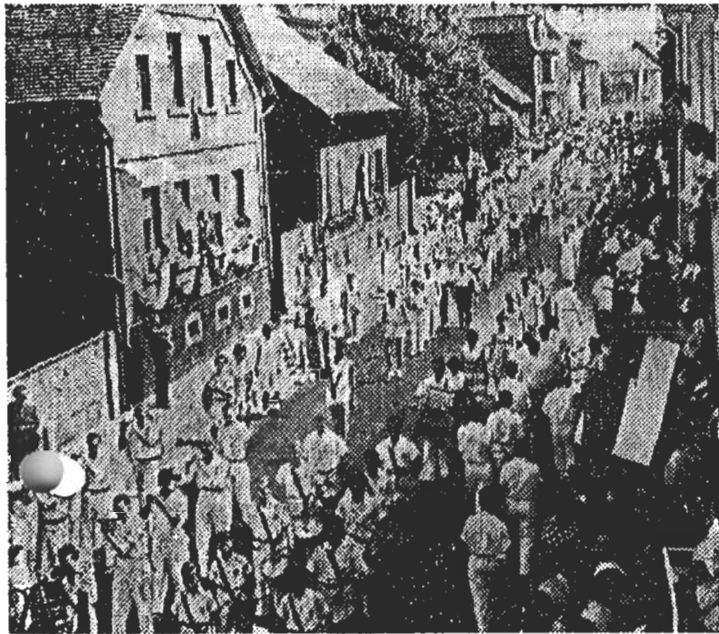
*Josef Ott*

Festturnwart



**Völsungenhorn und Elefantenzahn** waren die wohl attraktivsten Schauobjekte des großen Turnerfestzuges, mit dem Jügesheim den Höhepunkt des Gauturnfestes in seinen Mauern erlebte. Die beiden Turnertrophäen werden von Bieberer Mehrkämpfern getragen.

Foto: Krüger



**In den Schatten der Häuser** flüchteten die Zuschauer. Dort drängten sie sich dann Kopf an Kopf, um den vorüberdefilierenden Turnerfestzug zu sehen.

## Gauturnfest in Jügesheim

# Tausende beim Festzug

Gestern Ausstellung mit Kinderfest und Tanz

Jügesheim (by) — Das Jügesheimer Gauturnfest, über das wir bereits berichteten, erreichte am Sonntagnachmittag mit dem Turnerumzug seinen Höhepunkt. Ueber 80 Turn-, Sport- und andere Ortsvereine wurden in den Straßen von Tausenden lebhaft gefeiert. Reiter, Radsportler, zahlreiche Spielmannszüge und Turnergruppen in blendend weißem Dreß gaben dem kilometerlangen Umzug das Gepräge. Auch einige Festwagen befanden sich im Zuge, dessen Vorbeimarsch 30 Minuten dauerte.

Auf dem Tgs.-Sportplatzgelände wickelte sich am Sonntagnachmittag vor Tausenden von Festgästen ein buntes Treiben ab. Valentin Klasser (Mühlheim) dirigierte einleitend ein gemeinsames Konzert der Spielmannszüge des Turngaues Offenbäch-Hanau.

Die Vereinsturnerlegen boten dann am Reck, Barren, Pferd mit Kastenspringen und Freiübungen ein Bild von der Arbeit, die in den Turnvereinen geleistet wird.

Auch Faust- und Korbballspiele fanden Interessenten.

Höhepunkt des Programmes aber war ohne Zweifel das festliche Spiel der schmucken Turnerinnen des Turngaues, das unter dem Motto „Treu zu dir alle Zeit, Fahne rot und weiß“ starken Beifall erhielt. Gaufrauenturnwart Jean Peter hatte das Spiel eingeübt.

Mit der Siegerehrung fand das Gauturnfest seine Krönung. Unermüdlich spielte danach der Orchesterverein zum Tanz auf.

Am Montag hielten die Jügesheimer Einwohner gemeinsam ihren Frühschoppen. Nachmittags gab es Kinderbelustigungen.

Mit der Wiederholung des Fest- und Tanzspiels, Sonderdarbietungen der Ortsvereine und Tanzklang die große Turnerveranstaltung aus.



# Sieger-Plakette

Turngesellschaft OS Hörstein/Ufr.

Bei dem

19. Hörsteiner Bergturnfest

errang

Wigidal Jürgen - TV Bieber

im leichtathletischen Drei-Kampf in der A-Stufe Jugend

den 1. Preis

mit 364 Punkten

Hörstein/Ufr., Pfingsten 1959

Das Kampfgericht:



*Wigidal Jürgen*

